



Verteil-Aktion bei den Trambahnfahrer*innen, 1. April

Aus den Reaktionen der Fahrerinnen und Fahrer im Wortwechsel mit Verteiler

„Wird bei euch desinfiziert? - Wir haben nicht einmal Wasser auf den Toiletten.“

„Da herin, das wird alles nicht richtig desinfiziert. Wir dürfen ein bißchen rum wischen, das wars.“

„Hier drin fühle ich mich sicher. - Aber du mußt doch durchgehen. - Ja, das stimmt schon. Es wird am Abend desinfiziert, aber nur der Fahrerstand. Und nicht beim Fahrerwechsel.“

„Wir haben wenigstens noch Arbeit - Aber die Arbeit muß doch sicher sein - Ich bin bloß froh, daß wir keine Kurzarbeit haben.“

„Ich bemühe mich schon seit Jahren, daß das Desinfektionsmittel, das ich privat besorge, vom Finanzamt als absetzbar anerkannt wird.“

„Wenn ich in der Tram sitze, bin ich entspannt. Wär ich den ganzen Tag zu Hause, würde mir die Decke auf den Kopf fallen. Und wenn ich im Fernsehen von den ganzen Maßnahmen höre, bekomme ich große Angst vor, dem was uns in Zukunft bevorsteht.“

„Die MVG hat sich vorher nie um die Fahrer gekümmert, warum sollte sie es ausgerechnet jetzt in dieser Krise tun.“

„Das was ihr macht ist wichtig und richtig, eigentlich müssen wir uns organisieren, aber das ist sehr schwer.“

„Wo werden denn schon wirkliche Schutzmaßnahmen für die Angestellten getroffen. Es kümmert sich doch keiner um uns, und das ist nicht nur bei uns so.“

„Nach dem ersten Überfliegen muss ich sagen, dass ihr vollkommen Recht habt und werde es nach Feierabend genau durchlesen.“